

Urlaubsmagazin

Alzeyer Land | Rheinhessische Schweiz

Wein
erleben

Unsere Tipps
auf S. 14

Unterwegs in der Region:

Alzey entdecken

»Ein etwas anderer
Stadtbummel«

Radtour auf der
Hiwwel-Route

»Jetzt geht's ganz
hoch hinaus«

Zu Fuß auf dem
Küstenwanderweg

»Eine Zeitreise«









Inhalt

- S. 4 Herzlich willkommen
- S. 6 Alzey entdecken
Ein etwas anderer Stadtbummel
- S. 13 Museen & Sehenswürdigkeiten
- S. 14 *Alles dreht sich um den Wein*
- S. 16 Ausgezeichnete Weinfeste
- S. 18 Ausgezeichnete Vinotheken
- S. 20 Zu Fuß auf dem Küstenweg Rheinhessen
Eine Zeitreise
- S. 27 Infos Wandern
- S. 28 Radtour auf der Hiwwel-Route
Jetzt geht's ganz hoch hinaus
- S. 34 Infos Radfahren & Übersichtskarte
- S. 35 Impressum

Tourist Information Alzey Land & Rhein Hessische Schweiz

Antoniterstraße 41
D-55232 Alzey
Telefon: + 49 (0) 67 31/495 700
E-Mail: touristinfo@alzey.de
www.alzey-land.de

-  <https://www.facebook.com/AlzeyerLand>
-  [tourismusalzeyerland](https://www.instagram.com/tourismusalzeyerland) #tourismusalzeyerland

*Herzlich willkommen
in der Urlaubsregion
Alzeyer Land &
Rheinhessische Schweiz*





Abwechslungsreiche Wegeführungen, perfekte Beschilderung und vielfältige Genuss- und Einkehrmöglichkeiten auf den Prädikatswanderwegen lassen jedes Wanderherz höher schlagen.



Per Rad – noch besser per E-Bike – lassen sich die Hiwwel (=Hügel) der Gegend ausgezeichnet erkunden. Etliche ausgeschilderte Radrouten laden dazu ein.



Das rheinhessische Hügelland und die Rhein Hessische Schweiz sind sehr günstig für den Weinbau, der in dieser Region bereits von den Römern begründet wurde.



Die Urlaubsregion war Modellregion für barrierefreies Reisen. Seither entstehen hier hochwertige, barrierefreie Angebote.

Alzeyer Land

Das Ortsbild der Weinbaugemeinden im Alzeyer Land ist geprägt von charakteristischen alten Gehöften, Fachwerk- und Barockhäusern.

Rhein Hessische Schweiz

In namentlicher Anlehnung an das Alpenland wurde der Ausläufer des Nordpfälzer Berglands als Landschaftsschutzgebiet Rhein Hessische Schweiz ausgewiesen. Die Landschaft ist geprägt von Wäldern, Wiesen, Bächen und sanften Hügeln.



Ganz viel erleben!

- | | | |
|--------------------------------|---|---------------------------|
| 1 Kulturweg Petersberg | 6 Küstenweg Weinheimer Bucht | 10 Dinotherium Museum |
| 2 Hiwweltour Aulheimer Tal | 7 Küstenweg Siefersheim-Wöllstein-Neu-Bamberg | 11 Museum Alzey |
| 3 Hiwweltour Tiefenthaler Höhe | 8 Küstenweg Flonheim | 12 Stadtrundgang für Alle |
| 4 Hiwweltour Eichelberg | 9 Infothek/Ortsmuseum | 13 Wißberg |
| 5 Hiwweltour Heideblick | | |



Alzey entdecken

Ein etwas anderer Stadtbummel

Text: Jennifer Gesslein | Tourist Info



Der Rossmarkt im Jahr 1959

Straßen, Plätze und Gebäude erzählen in vielen Städten von Jahrhunderten voller Leben und Wandel. Sie bewahren Geschichten aus vergangenen Zeiten, die uns heute oft fast unwirklich erscheinen. Entdecken Sie Alzey auf einem besonderen Stadtspaziergang und lernen Sie die heimliche Hauptstadt Rheinhessens von einer neuen Seite kennen.

Edle Tropfen gibt es in der Weinbar am Rossmarkt

Lass uns am Max treffen!

Schon seit vielen Jahrhunderten ist der Rossmarkt ein echter Lieblingsplatz. Von hier aus kann man die Innenstadt strahlenförmig erkunden. Damals wie heute ist er ein Ort des Sehens und Gesehen-Werdens. Seit 1982 gehört der Platz zur Fußgängerzone, und drei Jahre später wurde er geschmückt mit einem Brunnen und Kaltblüter aus Bronze, den alle unter dem Namen Max kennen. Warum hier ein Pferd steht? Das hat auch mit der Nibelungensage und der Sagengestalt Volker von Alzey, Spielmann und Ritter am Wormser Hofe, zu tun. Denn Max, mit Fidel und Schild am Sattel, symbolisiert das einstige Streitross des Ritters, das er bei seinen Besuchen in Alzey gerne am Rossmarkt an einer Tränke festband. Anstatt des verwegenen Ritters sitzen heute spielende und begeisterte Kinder auf seinem Rücken.

Der Platz lädt zum Verweilen ein – zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter. Zum Beispiel auf dem Brunnenrand neben Max oder auf einer der vielen schattig liegenden Bänken, oder gemütlich im to:mas – Die Weinbar. Ihr Standort ist in einem



der dominierenden Fachwerkhäuser des Platzes. Diese schöne Fassade wurde 1978 aufwendig freigelegt und ziert seitdem den Rossmarkt. In den 1960er Jahren konnte man hier in der Engel-Apotheke Medikamente kaufen, heute im to:mas Weine aus Rheinhessen und der ganzen Welt genießen und kaufen. Eine kulinarische Besonderheit ist die kleine römische Pinsa, ein gebackener Teigfladen mit Belag. Wahlweise gibt es diese in einer eher klassischen oder etwas ausgefallenen Variante, z. B. mit Birne und Walnuss.

Ein weiterer historischer Platz ist der Fischmarkt mit dem Undine-Brunnen. Gegenüber dem Brunnen am alten Rathaus kann nicht nur alle zwei Stunden ein Glockenspiel mit der Figur des Volker von Alzeys belauscht werden. An warmen Sommerabenden wird der Platz zur Piazza. Menschen sitzen draußen, genießen ihr Essen oder einen leckeren Wein. Wer durch die Innenstadt schlendert, merkt schnell: Hier pulsiert das Leben – entspannt, herzlich und typisch Alzey.

Alzey ist übrigens auch Fairtrade Stadt mit Auszeichnung! Viele Geschäfte und Restaurants verkaufen fair gehandelte Produkte.



Jeden Samstag:
Wochenmarkt in Alzey
von 7 bis 13 Uhr

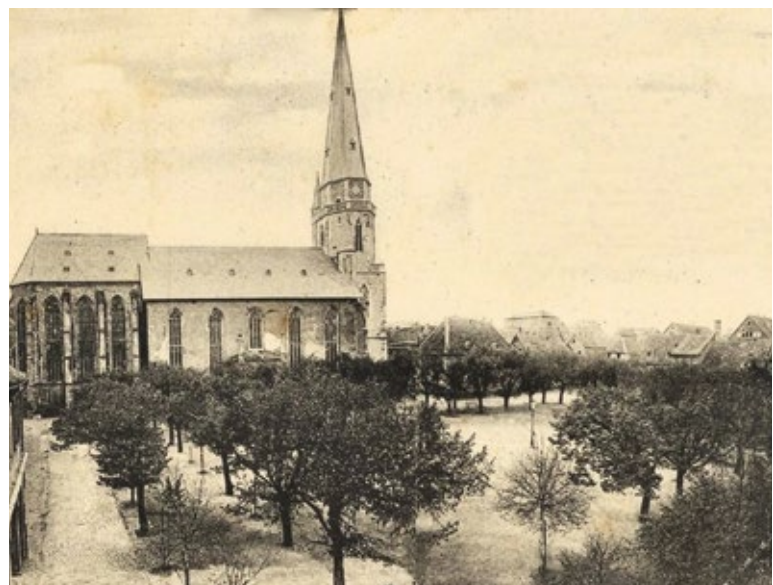
Von Mitte April bis Oktober
mit Marktfrühstück und
Weinstand der Wochen-
marktwinzer!

Tipp



Vom Rechtsprechen zum Wochenmarkt

Über den Fischmarkt und vorbei am Deutschen Haus mit der Boutique Meikes Moden, geht es hoch zum Obermarkt, dem größten Platz in Alzey. Hier ist der beste Zeitpunkt zum Bummeln der Samstagvormittag. Denn dann ist Wochenmarktzeit und die perfekte Gelegenheit, regionale Köstlichkeiten zu kaufen. Ob Brot, Käse, Gemüse oder Wein von Marktwinzern: lecker wird hier großgeschrieben. Der ein oder andere entdeckt hier sicher die bronzene Statue eines Richters. Dieses Denkmal erinnert an die Funktion des Obermarkts im Mittelalter: Denn hier stand ein Pfalzstein, der auf die Hohe Gerichtsbarkeit von Alzey hinwies.



Obermarkt mit Nikolaikirche (vor 1906)

Demnach durfte jede Art Strafe verhängt werden, auch die Todesstrafe. Auf dem schon damals beliebten Platz trafen sich die Kessler, Waffen-, Kupfer- und Kaltschmiede, und am Alzeyer Kessler-Tag hatten diese das Recht, einem Verbrecher die Freiheit zu schenken. Kaum vorstellbar, wenn man heute das unbeschwerte Treiben der Menschen beobachtet.

Das ultimative Shopping-Erlebnis

Was wäre ein Stadtbummel ohne Shopping-Erlebnis! Alzey zeichnet sich besonders durch individuelle und inhabergeführte Läden aus. Egal ob der Bastel- und Schreibwarenladen Papierus in der St.-Georgen-Straße, der Kinderladen Bambini im Winkelgässchen oder das Schuhhaus Stephan in der längsten Straße Alzeys, der Spießgasse. Auch in Alzeys längster Shopping Meile, der Antoniterstraße, lohnt es Geschäfte wie den Trendstore Jacob, das Schreibwarengeschäft Decker oder die alteingesessene Buchhandlung Machwirth – Schmitt & Hahn zu besuchen. Wer sucht, der wird hier sicher fündig und unglaublich gut beraten.

Warum in Alzey ein Straßename nach einem französischen Kloster-Orden benannt wurde? Nun, hier gab es mal eine Präzeptorei, also eine Niederlassung, wie man heute vielleicht sagen würde, des südfranzösischen Antoniter-Ordens. Das Kloster bestand ab 1250 bis etwa 1550 und wurde 1797 während der Französischen Revolution fast vollständig zerstört. Nur der gotische Torbogen der einstigen Präzeptorei steht noch.



In der Alzey-App gibt es spannende Infos rund um die Innenstadt, Gastronomie-Angebote und vieles mehr.

Schräg gegenüber und unübersehbar liegt ein Paradies für Modebegeisterte: das Modehaus Schönenberger mit seiner auf drei Ebenen verteilten Mode für Damen, Herren und Kinder. Neben bekannten Marken wie Esprit, Gerry Weber, Vera Moda oder comma, gibt es hier auch Kleidung und Accessoires ausgefallenerer Marken zu kaufen. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall!





Ein einmaliges Zuhause für die Alzeier Römerfunde

Am Ende der Antoniterstraße, in der Hospitalstraße, befindet sich das ehemalige städtische Hospital – später bekannt als Möbelhaus Sauer. Heute sind in diesem denkmalgeschützten Gebäude die Tourist Information sowie das Alzeier Museum untergebracht.

Besonders auffällig ist der architektonisch beeindruckende Anbau, die sogenannte Steinhalle. In ihr werden die einzigartigen und europaweit bedeutenden Römerfunde Alzeys gezeigt. Obwohl das Museum bereits seit über 100 Jahren existiert und ständig erweitert wird, zog es erst 1976 ins ehemalige Hospital.

Der Eintritt ist kostenfrei und der Besuch lohnt sich! Denn hier gibt es neben der Dauerausstellung auch Geschichte zum Mitmachen. Eine Foto-Rallye, Projekttag für Kinder, oder die Möglichkeit anhand einer eindrucksvollen geologischen Sammlung gefundene und gesammelte Steine selbst zu bestimmen, macht nicht nur Kindern Spaß!

Wer nach so viel Input eine kleine Stärkung braucht, findet diese in unmittelbarer Nähe zum Museum, zum Beispiel im Café Selzgold oder im Weinrestaurant mit Vinothek Kaisergarten.





Alzeyer Schloss,
Ruine um 1890/95



Gästeführung „Das Schönste von Alzey“

Geführt wird wöchentlich, jeweils freitags (17 Uhr) und samstags (11 Uhr) im Wechsel.

Eine Anmeldung wird empfohlen unter www.alzeyer-land.de >
[Gastgeber](#) > [Angebote](#) >
[Gästeführungen](#) > [Anmeldung](#)

Heute Kunst und Kultur, damals Gefängnis

Vom Museum zum Alzeyer Schloss sind es nur sieben Minuten zu Fuß, entweder über den Rossmarkt oder durch die kleinen verwinkelten Gässchen der Amtgasse, der Schlossgasse- und des Kästrichs.

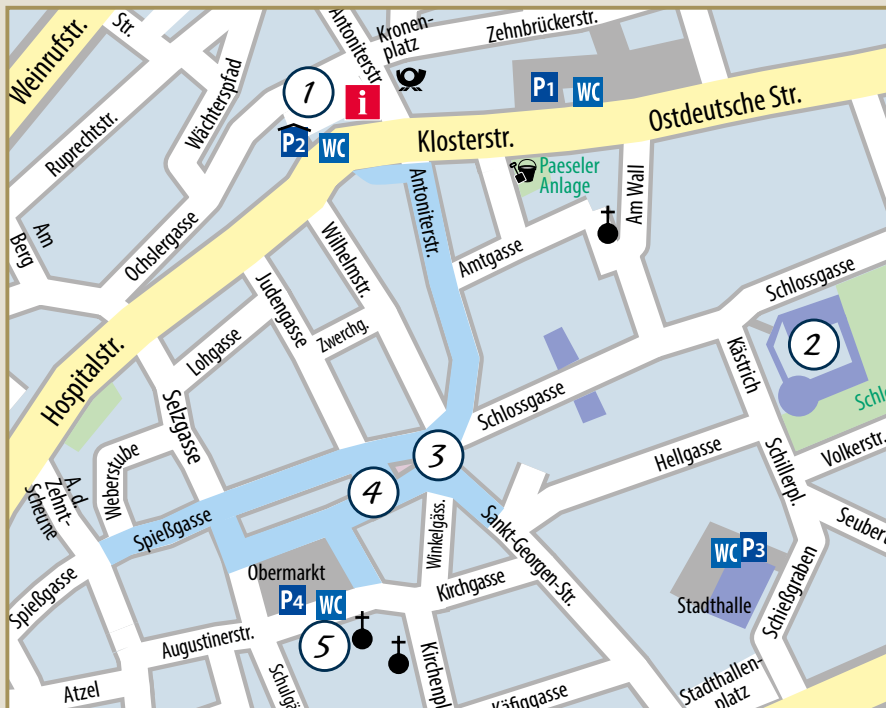
Heute befindet sich im Alzeyer Schloss das Amtsgericht und das Mädcheninternat des Landeskunstgymnasiums Rheinland-Pfalz. Im Sommer spielen im Innenhof und beim Kulturfestival Da Capo auch international bekannte Musiker. Damals aber, und daran erinnern sich manche Alzeyer noch, war im imposanten Bollwerksturm ein Gefängnis.

Nicht nur für Ritter-, Burg- und Mittelalter-Fans ist das nach historischem Vorbild und zu Beginn des 20. Jahrhunderts wieder aufgebaute Schloss mit seinen 14 Meter hohen Wehrmauern und einem Mix aus originaler und neogotischer Bausubstanz eine Besonderheit. In den Sommermonaten ist der kleine grüne Park drum herum ein Ruhepol und auch Treffpunkt aller Altersklassen.

Nun endet unser Stadtbummel – aber die Erinnerungen bleiben. Diese charmante Stadt vereint Historisches und Modernes auf besondere Weise. Jeder Besucher entdeckt sein eigenes Alzey und nimmt ganz besondere Eindrücke mit nach Hause. Also, wann startest du deine Entdeckungstour?



TOP 5 Sehenswürdigkeiten in Alzey



- i** Tourist Info
- ① Museum mit Steinhalle
- ② Schloss
- ③ Rossmarkt
- ④ Fischmarkt mit historischem Rathaus
- ⑤ Nikolaikirche

Parkplätze / Öffentliche Toiletten

- P 1 Zentrum / WC
- P 2 Tiefgarage / WC ♿
- P 3 Stadthalle / WC ♿
- P 4 Obermarkt / WC ♿

① Museum mit Steinhalle



③ Rossmarkt



⑤ Nikolaikirche



② Schloss



④ Fischmarkt mit historischem Rathaus



Museen

Museum der Stadt Alzey

Wissenswertes über die Stadt- und Regionalgeschichte Alzeys und des inneren Rheinhessens können Besucher im Museum der Stadt Alzey erfahren. Auf drei Etagen erlebt man eine Zeitreise durch Geologie und Paläontologie, Vor- und Frühgeschichte sowie Stadtgeschichte und Volkskunde der Region.

In der Steinhalle werden Steinfunde aus dem 1. und 3. Jahrhundert n. Chr. gezeigt, z. B. Altar- bzw. Weihesteine, Jupitersäulen und Teile einer Herkulesstatue.

Öffnungstage/-zeiten:

Montag bis Freitag

10:00 – 12:30 Uhr u. 13:30 – 16:30 Uhr

Samstag, Sonntag u. an Feiertagen

10:00 – 12:00 Uhr u. 14:00 – 16:30 Uhr

Eintritt frei!

Adresse:

Antoniterstraße 41 · 55232 Alzey

E-Mail: museum@alzey.de

www.museum-alzey.de

Dinotherium Museum Eppelsheim

Rund 10 Millionen Jahre alte Originalfunde aus dem Ur-Rhein bei Eppelsheim und Abgüsse bzw. Kopien seltener Fossilien werden im Dinotherium Museum im Rathaus von Eppelsheim ausgestellt. Mittelpunkt des Museums ist der Schädelabguss eines 1835 geborgenen Dinotherium (*Deinotherium giganteum*).

Öffnungstage/-zeiten:

1. Mittwoch im Monat 18:00 – 20:00 Uhr

3. Sonntag im Monat 10:00 – 12:00 Uhr

Für Gruppen auf Anfrage.

Adresse:

Zwerchgasse 17 · 55234 Eppelsheim

E-Mail: foerderverein@dinotherium-museum.de

www.dinotherium-museum.eppelsheim.de

Infothek/Ortsmuseum Flonheim

Die erlebnisorientierte Ausstellung zeigt, wie sich die Weinkulturlandschaft rund um Flonheim entwickelt hat. Besucherinnen und Besucher erfahren dabei, dass die Region einst von einem subtropischen Meer bedeckt war. Außerdem wird die spannende Geschichte des Flonheimer Sandsteins erzählt, ergänzt durch viele interessante Details über die historische Kulturlandschaft.

Öffnungstage/-zeiten:

1. Mai bis 1. November

Freitag:

09:30 – 12:30 Uhr u. 13:30 – 17:00 Uhr

Samstag und Sonntag

09:30 – 17:00 Uhr

November bis April: geschlossen

Eintritt frei!

Adresse:

Marktplatz 12 · 55237 Flonheim

E-Mail: infothek@flonheim.de

www.infothek-flonheim.de



Rheinhessen ist mit mehr als 26.000 Hektar Rebfläche das größte Weinanbaugebiet Deutschlands. Mittendrin liegen das Alzeyer Land und die Rhein Hessische Schweiz. Die Möglichkeiten, Wein zu erleben, sind vielfältig.

Weinfeste

Die Lebensfreude der Rheinhessen ist sprichwörtlich und bei vielen Wein- und Hoffesten zu spüren. Überregional bekannte und beliebte Weinfeste sind z. B. die Scheu time in Alzey, das Weinfest der Verbandsgemeinde Alzey-Land, das „Wein erleben im Wißberg“ und das Alzeyer Winzerfest.

Termine und Infos unter: www.alzeyer-land.de
> die Region erleben > Veranstaltungskalender



Alles dreht

Vinotheken

Unter dem Gütesiegel „Rheinhessen AUSGEZEICHNET“ haben sich Vinotheken in Rheinhessen zusammengefunden, die sich einem definierten Qualitätsanspruch verschrieben haben und diesen im täglichen Betrieb garantieren. Hier erwartet die Gäste eine wertige und stilvolle Architektur und Einrichtung sowie ein hoher Standard in Angebot, Service und Ambiente.

Termine und Infos unter: www.alzeyer-land.de
> Wein & Weingenuss > Vinotheken



Weinwanderungen & -ausschank unterwegs

Wunderbare Blicke übers Hügelland und den Wein genießen, da wo er wächst. Ob als großes Event wie bei der Alzeyer Wingertshäuschenwanderung oder beim Ausschank der Winzer an den Premiumwanderwegen – es gibt viele Möglichkeiten zur Einkehr mitten in den Weinbergen.

Termine und Infos unter: www.alzeyer-land.de
> die Region erleben > Veranstaltungskalender

Wein(bergs)fahrten

Erleben Sie das rheinhessische Hügelland aus einer ganz eigenen Perspektive. Buchen Sie eine Bus- oder Weintour mit den Kultur und Weinbotschaftern, machen Sie eine Kutsch- oder Planwagenfahrt oder erleben Sie die Weinberge bei einer Weinsafari im offenen Jeep.

Termine und Infos unter: www.alzeyer-land.de
> Gastgeber & Angebote > Weinbergsfahrten



sich ...

Weinproben

Die Möglichkeiten, Wein zu erleben, sind vielfältig. Entdecken Sie Ihre Lieblingsweine z. B. direkt bei einem Winzer vor Ort mit einer kulinarischen Weinprobe, begleitet von Spezialitäten aus der rheinhessischen Küche.

Termine und Infos unter: www.alzeyer-land.de
> die Region erleben > Veranstaltungskalender



... um den Wein

Ausgezeichnete Weinfeste



April

Trullo in Flammen

Tolle Weine, regionale Köstlichkeiten und den Blick über die vom Weinbau geprägte Landschaft genießen – dies alles wird den Besuchern von „Trullo in Flammen“ in Flonheim geboten. Die Flonheimer Winzer präsentieren an Ständen inmitten der Weinberge ihre Weine und Sie haben die Möglichkeit mit den „Weinmachern“ ins Gespräch zu kommen. Ziel der Weinwanderung, die an der Geistermühle startet, ist natürlich der Trullo, das Wahrzeichen Flonheims. Bei Einbruch der Dunkelheit wird dieser stimmungsvoll illuminiert und es entsteht – dank der Lichteffekte – der Eindruck, dass der „Trullo in Flammen“ steht.

Parken:

Parkplatz zwischen
Flonheim-Uffhofen und Wendelsheim

Kontakt:

Tel.: 06734-8714 / -6401, E-Mail: winzer@flonheim.de
www.wine-flow.de

Mai

Scheu time

Am zweiten Wochenende im Mai ist Scheu time in Alzey. Das Weinfest, bei dem sich alles um die Scheurebe dreht, wurde 2019 mit dem Prädikat „Rheinhessen AUSGEZEICHNET“ gekürt. Am Scheu time-Samstag findet die Verleihung des internationalen Scheurebe-Preis statt, eingebettet in eine festliche Weinprobe. Gefeierte wird von Freitag bis Sonntag auf dem Festgelände rund um die Stadthalle. In tollem Ambiente genießen Sie hier zahlreiche prämierte und rheinhessische Weine, ausgewählte Speisen und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Ort:

Festplatz hinter der Stadthalle,
Schießgraben 5, 55232 Alzey

Kontakt:

Tel.: 06731/459-0, www.alzey.de

Mai-Juli

Feierwochenend der Vino Generation

Seit 2013 veranstaltet die Vino Generation – der Verein der Jungwinzer der Verbandsgemeinde Wöllstein – den mittlerweile schon legendären „Feierwochenend“.

An acht Donnerstagen im Sommer schaffen die Jungwinzer einen Treffpunkt für Jung und Alt, um den (Feier-)Abend gebührend zu feiern. Die Veranstaltung macht nacheinander in allen acht Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde halt. Ab 18 Uhr (an Feiertagen ab 16 Uhr) wird eine Auswahl von erlesenen Weinen der Jungwinzer ausgeschrieben. Rhein Hessische Köstlichkeiten werden passend dazu von regionalen Caterern zubereitet.

Kontakt:

Vino Generation der VG Wöllstein, 55599 Siefersheim,
Tel.: 06703-1791, E-Mail: grashalm88@yahoo.de
mehr Infos unter
www.rhein Hessen.de/ausgezeichnete-weinfeste

Juli

Wein erleben im Wißberg

„Wein erleben wo er wächst“ ist das Motto des Gau-Bickelheimer Wander-Weinfestes, das das Siegel „Rhein Hessen AUSGEZEICHNET“ trägt.

Auf dem Weg vom Wiejeheise in der Ortsmitte vorbei an der Kreuzkapelle bis hinauf auf das Wißbergplateau genießen Sie herrliche Ausblicke, frische Weine und köstliche Leckereien. Spontankonzerte der Kirchenmusik und Kuchenspezialitäten runden das Programm ab. Wir empfehlen die Anreise per Bahn. Dem eigentlichen Festsonntag vorgeschaltet beginnt Samstagabend am Wiegehäuschen/Dorfmitte mit „Royal geführt – entspannt probiert!“ eine Weinwanderung mit geführter Weinprobe.

Parken:

Wiegehaus (Ortsmitte)

Kontakt:

Tel.: 06701-3847,
E-Mail: info@wein-erleben-im-wissberg.de,
www.wein-erleben-im-wissberg.de

September

Wein- und Sekterrass am Alzeier Winzerfest

Das Alzeier Winzerfest findet jedes Jahr ab dem dritten Freitag im September statt. Fünf Tage wird in der Alzeier Altstadt bei ausgesuchten regionalen Weinen, gutem Essen und Live-Musik rund um einen attraktiven Jahrmarkt fröhlich gefeiert. Mittelpunkt des Festes ist die Wein- und Sekterrass, wo zahlreiche Winzer aus dem Alzeier Land ihre Weine in einem stilvollen Ambiente präsentieren.

Am Winzerfestsamstag verleiht die Stadt Alzey im Rahmen einer repräsentativen Weinprobe die Scheuplakette an bekannte Persönlichkeiten, die sich um den Wein und die Weinkultur Rhein Hessens verdient gemacht haben.

Kontakt:

Tourist Information Alzeier Land & Rhein Hessische Schweiz
Tel.: 06731-495 700
E-Mail: touristinfo@alzey.de
www.alzeier-land.de

Weitere Informationen unter:
www.rhein Hessen.de/ausgezeichnete-weinfeste





Ausgezeichnete Vinotheken



Vinothek & Winzercafé Kaisergarten

Hospitalstr. 14
55232 Alzey
Tel.: 06731-3076 oder -8308
E-Mail: info@biegler-brand.de
www.biegler-brand.de

Vinothek im Weinhotel Kaisergarten

Hospitalstr. 17
55232 Alzey
Tel.: 06731-997600
info@weinhotel-kaisergarten.de
www.weinhotel-kaisergarten.de

Vinothek im Weingut der Stadt Alzey

Schlossgasse 14
55232 Alzey
Tel.: 06731-8238
E-Mail: info@weingut-alzey.de
www.weingut-alzey.com

Weingut - Vinothek Klosterhof

Schulgasse 2
55237 Flonheim
Tel.: 06734 -1208
E-Mail: info@klosterhof-flonheim.de
www.klosterhof-flonheim.de

Vinothek im Weingut Strubel-Roos

Klostereck 7
55237 Flonheim
Tel.: 06734-6129 oder -962422
E-Mail: info@strubel-roos.de
www.strubel-roos.de

Weingut Dohlmühle

An der Dohlmühle 1
55237 Flonheim
Tel.: 06734-941041
E-Mail: info@dohlmuehle.de
www.dohlmuehle.de

Weingut Meyerhof

Meyerhof
55237 Flonheim
Tel.: 06734-8714
E-Mail: info@weingut-meyerhof.de
www.weingut-meyerhof.de

Pauser's Quartier

Im Baumfeld 40
55237 Flonheim
Tel.: 06734-8764
E-Mail: info@weingut-pauser.de
www.weingut-pauser.de

Weingut Kirchberg-Hof

Kirchstr. 12
55599 Stein-Bockenheim
Tel.: 06703-2217
E-Mail: info@kirchberg-hof.de
www.kirchberg-hof.de

Weinlounge im Weingut Müller

Mühlenstraße 14
55597 Wöllstein
Tel.: 06703-2470
E-Mail: info@hjm-wein.de
www.hjm-wein.de

Weitere Informationen unter:
[www.rheinhessen.de/
ausgezeichnete-vinotheken](http://www.rheinhessen.de/ausgezeichnete-vinotheken)



Unterwegs auf dem Küstenweg Rheinhessen

Eine Zeitreise

Text: Jennifer Gesslein

Schon mit dem ersten Schritt auf diesem Küstenweg Rheinhessen, beginnt man eine unglaubliche Reise in eine andere Welt: an der Meeresoberfläche ist es heiß und schwül. Im subtropischen Klima liegen einsame Buchten,

kleine vulkanische Inseln und Sandstrände. Alles umgeben von einem artenreichen unglaublichen Urmeer. Und am Grunde dieses Meeres führt uns der Küstenweg Rheinhessens durch einzigartige Landschaften, über Hügel, durch Weinberge, kleine Wälder, entlang plätschernder Bäche und durch verschlafene wirkende Orte.





Auf unserem Weg stellen wir uns vor, wie Seekühe, Haie und Rochen durch das Meer an uns vorbei schwimmen und nach Essbarem suchen. Muscheln, Austern und Schnecken leben an den Klippen dieser Unterwasserwelt. Es ist eine Welt vor 30 Millionen Jahren.

Eine Taucherflasche brauchen wir zum Glück nicht, denn im Laufe der Jahrtausende hat sich die Landschaft verändert. Eine Veränderung ermöglichten zum Beispiel die Eiszeiten, in der wir uns übrigens noch immer befinden. Während die Polkappen zufrieren, zieht sich das Wasser zurück und legt den Meeresboden frei.

Der fast 12 Kilometer lange Rundweg führt uns durch Wöllstein, Neu-Bamberg und Siefersheim, steil bergauf, entspannt schattig im Wald oder entlang lichtdurchfluteter Weinberge.

Wir starten in Wöllstein am Parkplatz in der Barsac Allee und wandern Richtung Neu-Bamberg. Der geteerte Weg führt uns durch einen kleinen Wald, entlang des Appelbachs. Es ist still und nur das leise Plätschern des Baches belgeitet uns. Hier haben der Küstenweg und der Wöllsteiner Märchenweg einen gemeinsamen Streckenabschnitt. Ungewöhnliche Märchenfiguren fernab der Gebrüder Grimm und gestaltet von Bildhauerin Stefanie Neumann, begleiten uns bis zur alten Eisenbahnbrücke.

„Es war einmal ...“ Ungewöhnliche Märchenfiguren bei Wöllstein





Einkehrmöglichkeit: Alte Ölmühle

Es geht weiter über die Eisenbahnbrücke, vorbei an der Alten Ölmühle. Wer in der idyllisch gelegenen Straußwirtschaft bei der alten Eisenbahnbrücke über den Appelbach einkehren möchte, der sollte am Wochenende und abends unterwegs sein. Plätze gibt es drinnen wie draußen, um die selbstgemachte Bowle oder gutbürgerlichen Gerichte mit Lebensmitteln aus regionalen und kontrolliert landwirtschaftlichem Anbau zu genießen.

**Kleine Gassen und
alte Hofreiten –
typisch Rheinhessen.**

Die Austernbänke von Neu-Bamberg

Von der Ölmühle führt eine kurze Strecke entlang der Landstraße bis zum nächsten kleinen Wäldchen. Es ist die letzte Strecke im schattigen Wald und Teil des Vogellehrpfads „Im Tälchen“. Wer Glück hat, entdeckt hier die Mönchsgrasmücke oder den unscheinbaren Zaunkönig. Kurz bevor man wieder den Appelbach überquert, führen alte Steinstufen und ein kleiner Pfad zu einem Aussichtspunkt mit Blick auf das nahegelegene Neu-Bamberg. Ein lohnenswerter Schlenker auf unserem Wanderweg.

Der kleine verschlafen wirkende Ort ist eine Sehenswürdigkeit für sich. Durch die engen Straßen und Gassen führt ein historischer Rundweg mit informativen Schildern an Hauswänden und Mauern. Höhepunkt, im wahrsten Sinne des Wortes, ist der Austernberg auf dessen Spitze die Neu Baumburg ragt. Während unser Blick über das Tal des Appelbachs schweift, stehen wir inmitten einer Ruine, unter unseren Füßen ein



vulkanischer Felsen aus Rhyolithgestein, an dessen Wände sich Austernschalen abgelagert haben. Sie sind Zeugnisse des Urmeers, an dessen Rand wir uns befinden. Die Neu Baumburg wurde im 12. Jahrhundert vom Raugrafen Heinrich II. erbaut. Doch Kriege und Streitigkeiten hinterließen lediglich eine Ruine, die in den 1970ern glücklicherweise restauriert und Besuchern zugänglich gemacht wurde.

Ein letztes Mal überqueren wir den Appelbach und gehen durch die Weinberge. Der Weg führt entlang eines Hangs, manchmal mit Reben bewachsen, manchmal steinig mit bizarr wirkenden Bäumen, und je nach Jahreszeit Heidekraut, das in leuchtenden Farben blüht. Auf der anderen Seite genießen wir eine wunderbare Aussicht über die Landschaft der Rheinhessischen Schweiz. Es ist ein verträumter Weg, der in jeder Jahreszeit reizvoll ist. Und dann sehen wir einen Turm mitten in den Weinbergen stehen.



Den Austernberg hinab finden wir am Ortsausgang den Weinautomaten des Weinguts Hesselborner Mühle (Adresse: Wasserpforte 17). Die perfekte Gelegenheit, einen der köstlichen rheinhessischen Weine zu probieren.

Die Legende des Ajaxturms

Um diesen Turm rankt sich eine wunderschöne, wenn auch traurige Legende um wahre Liebe. Er steht in den Weinbergen nahe der Landstraße zwischen Wonsheim und Neu-Bamberg. Hoch oben auf diesem - wie aus den Märchen der Gebrüder Grimm wirkende Turm - ist ein Hund in Stein gemeißelt und blickt in die Ferne. Deshalb ist der Ajaxturm auch als Hundeturm bekannt. Die wohl nicht auf Tatsachen beruhende Lovestory handelt von einem jungen Bauern und der Tochter eines Müllers, die sich ineinander verliebten. Aus zwei verschiedenen Ortschaften stammend trafen sich die beiden heimlich in der Heerkretz, den Weinbergen unterhalb des heutigen Turms.

Der Vater des Mädchens sah das gar nicht gern, vermutlich weil er mit der Familie des Bauernjungen im Streit lag, und verheiratete das Mädchen an einen anderen Mann. Während sie früh an gebrochenem Herzen starb, blieb der Bauer unverheiratet und errichtete als Erinnerung an seine verlorene Liebe diesen Turm. Der Hund aus Stein war einst der treue Begleiter des jungen Paares. Ob diese Geschichte real ist, bleibt zu bezweifeln.



Der Weg führt weiter entlang einer schönen Steinmauer mit Blick ins kleine Örtchen Stein-Bockenheim. Ein blühender Rastplatz lädt zum Verweilen ein. Hier braucht man im Sommer kaum Glück beim Beobachten von Bienen und Schmetterlingen – ein wunderbarer Ort, an dem man Kräfte für den nächsten Anstieg sammeln kann.





Spektakulär:
Blühende Heide, so weit
das Auge reicht.

Siefersheim

Wir wandern gen Siefersheim auf den Hornberg und verlassen das Urmeer. Wir steigen hinauf auf eine der damaligen Inseln und dürfen ehemalige Brandungsklippen und Sandstrände bewundern. Hier haben Wellen über Jahrtausende das Gestein der Klippen ausgewaschen. Das Gestein heißt Rhyolith und entsteht durch Vulkanausbrüche. Ein faszinierender Stein. Wer mehr darüber wissen möchte oder seine gesammelten Stein-Schätze geologisch überprüfen möchte, der kann im Alzeier Museum selbst zum Geologen werden, durch die Steinsammlung gehen und seine eigenen Fundstücke auf Gesteinsart überprüfen.

Ein Stück unterhalb der Hügelkuppe entdecken wir ein Schild „Zum Strand“. Ein wenig abseits des Weges entdeckt man einen wunderbaren Ort, an dem Kinder nach Muscheln und Schneckenhäusern suchen können und sich manch Erwachsener die kühle Brise eines echten Meeres wünscht, zumindest an heißen Sommertagen.

Die letzte Teilstrecke hat begonnen, fast ist man wieder am Ziel in Wöllstein. Wir gehen jetzt oberhalb des Märchenweges am Appelbach und entdecken den Wöllsteiner Wasserturm.



Rhyolith im Aufschluss

Treppen hoch
und Aussicht
genießen

Wöllsteiner Wasserturm mit Aussicht

Der heute denkmalgeschützte Aussichtsturm wurde 1906 aus Bruchsteinen erbaut und diente bis Ende der 70er Jahre als Wasserreservoir. Das Wasser lagerte, anders als bei anderen Wassertürmen, am Boden und das kann man auch gut an dem vorgelagerten kleinen Hügel erkennen. Zum Glück für uns, denn so kann man die Treppen hoch und die Aussicht über Wöllstein genießen.

Nach rund 12 Kilometern und vielen spannenden Eindrücken endet die Zeitreise wieder am Ausgangspunkt. Jetzt bietet sich die Gelegenheit, das Erlebte Revue passieren zu lassen, ins Gespräch zu kommen und die Eindrücke in Ruhe wirken zu lassen – oder einfach die Füße hochzulegen und zu entspannen.

Einkehr-Tipp in Wöllstein:

Vinothek und Weinlounge im Weingut Müller

Sitz der deutschen Weinprinzessin Eva Müller von 2020/2021. In der Vinothek im Weingut Müller gibt es leckere Weine zu kosten. Es gehört zu den Rheinhessen AUSGEZEICHNET-Prämierten Weingütern.



Eckelsheim

Noch mehr Informationen und eine weitere Station dieser Zeitreise liegt im 2,5 Kilometer entfernten Eckelsheim. Ein kleines Stück außerhalb des Ortes, direkt neben der eindrucksvollen Beller Kirche, an der manchmal Wein ausgeschrieben wird, gibt es auf dem Strandpfad der Sinne Geologie zum Anfassen. Kräuter im Wechsel mit Gesteinsarten aus der Region runden das Erlebnis „Zeitreise“ ab.

Einen krönenden Abschluss findet man im Kulturhof Eckelsheim mit raffinierten Speisen und kühlenden Getränken. Und wer gut plant, kann hier sogar ein tolles Konzert im Kuhstall buchen.

Prädikatswanderwege Hiwweltouren

Hiwweltour Heideblick

Grandiose Heidelandschaft, kultivierte Weinberge, wild-romantische Felspartien, atemberaubende Ausblicke – kurzum: ein Traum!

Hiwweltour Eichelberg

Beeindruckende alte Steinbrüche, knorrige Eichen- und Kiefernwälder, weitläufige Wiesen- und Weinbergslandschaft – das reine Wandervergnügen!

Hiwweltour Tiefenthaler Höhe

Aussichtsreiche Waldrandpassagen, historische Grenzgänge, abwechslungsreiche Auf- und Abstiege – die perfekte Wanderkulisse!

Hiwweltour Aulheimer Tal

Der attraktive Wanderweg führt durch Weinberge, Wiesen und Wald gespickt mit tollen Panoramablicken in die Region – ein großartiges Erlebnis.



Nähere Informationen zu Routenverlauf, Länge und Höhenmetern bietet die Broschüre „Prädikatswanderwege in Rheinhessen – Hiwweltouren“.

Broschürenbestellung:

Tel.: 06731/495 700 oder

www.alzeyer-land.de/prospekte



Küstenweg Rheinhessen

Der Küstenweg Rheinhessen bietet die seltene Gelegenheit einer Zeitreise in die erdgeschichtliche Vergangenheit Rheinhessens.

Vor 30 Millionen Jahren war die ganze Region von einem subtropischen Meer überflutet. Hier in dieser Region verlief die damalige Küstenlinie mit den unterschiedlichen Küstenformen, zahlreichen Halbinseln, Buchten und einer Inselgruppe aus vulkanischem Untergrund.

Rundweg Weinheimer Bucht

(ca. 8,7 km)

Rundweg Flonheim

(ca. 8,2 km)

Strandpfad der Sinne

(ca. 1,6 km)

Rundweg Siefersheim – Wöllstein – Neu Bamberg

(ca. 11,6 km)

... siehe Text „Eine Zeitreise“



Nähere Informationen zu Routenverlauf und Besonderheiten entlang der Strecke bietet die Broschüre „Küstenweg Rheinhessen“.

Broschürenbestellung:

Tel.: 06731/495 700 oder

www.alzeyer-land.de/prospekte



Kulturweg Petersberg

Der 6,8 km langer Rundwanderweg führt auf den Petersberg mit einem fabelhaften Rundumblick auf Rheinhessen. Oben angekommen kann man bei klarer Sicht die Skyline von Frankfurt sehen.

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist die archäologische Aufarbeitung der mittelalterlichen Krypta der Peterskirche auf dem Gipfel.



Unsere Wandertouren finden Sie auch in den Tourenplanern Outdooractive und Komoot.

Radtour auf der Hiwwel-Route

Jetzt geht's ganz hoch hinaus

Text: Jennifer Gesslein

Durch Weinberge, romantische Orte, verborgene Eichenwäldchen, an plätschernden Bächen vorbei und über unzählige Hügel, liebevoll Hiwwel genannt: das ist die Hiwwel-Route und Rheinhessen auf dem Fahrrad.

Sie ist eine der bekanntesten Fahrradtouren durch ganz Rheinhessen, aber nicht zu verwechseln mit dem Wanderweg Hiwwel-Tour. Wer die komplette Route radeln möchte, der wird an vier Tagen und auf vier Teilstrecken seine Fitness pur trainieren. Von Bingen bis nach Worms auf etwa 160 km gibt es viel zu entdecken: landschaftlich, historisch und kulinarisch.

Für Neulinge und Liebhaber stellen wir hier den dritten und zeitgleich anspruchsvollsten Teilabschnitt zwischen Alzey und Wörrstadt vor, mit Start in Alzey.



Wer sich die etwa 40 Kilometer über unzählige, teilweise auch steile Hügel nicht zutraut, aber auf das Erlebnis nicht verzichten möchte, kann sich Unterstützung durch ein E-Bike holen. Vier Räder können in der Tourist Information kostenpflichtig ausgeliehen werden. Eine gute Möglichkeit, die neue Technik im Händertest kennen zu lernen.

Los geht's

Wir starten in Alzey an der Tourist Information und fahren die erste Teilstrecke durch die heimliche Hauptstadt Rheinhessens Richtung DRK Krankenhaus, vorbei an Schrebergärten und in die Weinberge der Stadt auf den ersten Hügel.



Blick in die Pfalz zum Donnersberg



Über die Autobahnbrücke und durch die Weinberge hat man schon den höchsten Punkt dieser Route erreicht: 301 Meter über dem Meeresspiegel. Während man sich noch darüber freut, geht es schon wieder weiter, vorbei an bewirtschafteten Feldern und eindrucksvollen Windrädern, durch ein wunderschönes Eichenwäldchen und zur ersten kurzen Verschnaufpause am Rastplatz „Donnersbergblick“. Hinter den Weinbergen liegt der nicht weit entfernte einstige Vulkan, keltische Zentralort und heutige Naherholungsort: der pfälzer Donnersberg.

Tipp

Wer sein Rad vor der Tour noch einmal checken will, kann die Gelegenheit nutzen und nach dem DRK Krankenhaus einen kurzen Abstecher zum Robinson Spielplatz „Am Herdry“ machen, denn hier gibt es eine Rad-Service-Station.



Zwischenstopp „Schauinsland“

Vom romantischen Donnersbergblick geht es bergab nach Flonheim. Nach dem Naturfreundehaus und kurz vor dem Ortseingang empfiehlt es sich, das Fahrrad noch einmal kurz abzustellen und links einen kleinen versteckten Pfad hoch zu gehen. Der Weg zum Aussichtspunkt „Schauinsland“ ist nur kurz und belohnt mit einem tollen Blick in die Umgebung und einem richtungsweisenden Stein. Wer also wissen möchte, wo Paris, Freiburg oder Würzburg liegen, steht hier genau richtig. Auch für Kinder gibt es auf diesem Naturpfad mit Insektenhotel viel zu entdecken.

Einkehrmöglichkeit „Veronikas Weincafé“

Ein Stück abseits der Route liegt im wunderschönen Flonheim mit seinen alten Häusern aus Sandstein, das zum Weingut Strubel-Roos gehörende „Veronikas Weincafé“. Eine gute Gelegenheit, sich mit hausgemachten Kuchen, Flammkuchen, Traubensaftschorle und dem hauseigenen Trulloccino, einem Milchkaffee mit Baileys, zu stärken.

Infothek und Ortsmuseum

Ebenfalls in Flonheim, am Marktplatz 12, kann man rheinhesische Geschichte entdecken. Denn hier steht das Ortsmuseum, mit tollen Exponaten, Nachbildungen und Animationen, rund um die Geologie und das subtropische Meer, das hier einst die Landschaft formte. Wer mehr darüber wissen will,

**Veronika beim Backen
ihrer köstlichen
Kuchen und Torten**



weshalb es in Flonheim so viele Sandsteinbauten gibt, welchen Einfluss der Boden auf Weine hat, oder wer einfach mal animierte Seekühe und Haie, die durch das Meer vor 30 Millionen Jahren schwammen sehen will, der ist hier genau richtig (Öffnungszeiten auf Seite 13).

Hiwwel extrem

Gestärkt und voll mit neuem Wissen geht es durch Flonheim und dem angrenzenden Uffhofen mit viel Power in den Beinen einen der steilsten Hiwwel hoch auf den Pfaffenberg. Hier fährt man mitten durch die Weinberge bis nach Wendelsheim und wieder hinab, nur um nach Wendelsheim wieder hoch auf den Sonnenberg zu fahren. Bergab geht es weiter durch Stein-Bockenheim und Eckelsheim. Für Geologie-Interessierte empfehlen wir einen kleinen Abstecher zur Beller Kirche und dem Strandpfad der Sinne. Mehr Informationen dazu und zur Einkehrmöglichkeit finden Sie in unserem Artikel über den Küstenwanderweg.

Der Stein ohne Namen

In die Pedale tretend geht es weiter die Hiwwel hoch und runter durch Wöllstein nach Gumbsheim. Kurz vor dem Ortsausgang fährt man an der kleinen Kirche vorbei, die eine bewegte Geschichte hat. Das evangelische Gotteshaus wurde 1874 im gotischen Stil aus heimischem Sandstein erbaut, doch am 16. Juni 1956 um 10:40 schlug ein Blitz in die Kirchturmspitze ein und zerstörte den Turm und die Fenster. Daran erinnert sich auch noch der ein oder andere Gumbsheimer Bürger.

Wer nach dem Ortsausgang einen kurzen Abstecher über die Armsheimer Brücke macht, entdeckt den Gumbsheimer „Stein ohne Namen“. Ein Menhir der 1927 in Gumbsheim gefundenen und wieder aufgestellt wurde. Er ist ein eindrucksvolles Zeugnis einer längst vergangenen und heute kaum mehr vorstellbaren Zeit, der Jungsteinzeit und Zeit der Kelten. Als Menschen noch keine Schrift besaßen, hinterließen sie Zeichnungen und Monumente, wie diesen hier. Manchmal werden sie auch Hinkelsteine genannt und ähneln sehr dem Stein aus Asterix und Obelix, wenngleich dieser hier aus Kalkstein und mit einer ursprünglichen Höhe von 3,15 Metern schon viel früher errichtet wurde. Der Begriff Menhir bedeutet übrigens „Langer Stein“ und bezeichnet einen großen, langen, von Menschenhand aufgerichteten und freistehenden Stein.

Schloss und Rathaus in Wendelsheim





Mit dem Wind

Nach Gumbsheim geht es noch einmal durch die Weinberge hoch hinaus in Richtung Wallertheim. Je nach Jahreszeit, kann der Wind den Beinen ganz schön viel abverlangen – oder erleichtern, je nachdem wie er gerade weht. Was Wind in dieser Region bedeutet, lassen die vielen Windräder, die auf der gesamten Hiwwel-Route verteilt sind erahnen. Manche empfinden sie als Schandfleck, andere freuen sich über die kleinen Energieerzeuger. Fakt ist, wer hier oben kurz vom Fahrrad steigt, erahnt nicht nur aus der Ferne die Größe dieser Bauwerke, sondern steht direkt darunter und hört, wie die Rotoren durch den Wind ziehen.

Vor Sulzheim geht es aus den Weinbergen und durch Streuobstwiesen in ein sehr verschlafen wirkendes kleines Tal. Nach einem Regentag sollten alle, die keine Mountainbike Profis sind, die Gelegenheit nutzen und das Rad ein

**Auf Streuobstwiesen
leben über 5.000
Tier- und Pflanzenarten**

wenig schieben, denn die Pfützen auf diesem Wiesenweg können für den ein oder anderen Ausrutscher im nassen Matsch sorgen. Doch wer schiebt, sieht mehr und so wird das Auge mit blühenden Wiesen, voll behangenen Obstbäumen, und die Nase mit einem reichen Duft der Natur belohnt. Auf Streuobstwiesen, wie diesen hier leben über 5.000 Tier- und Pflanzenarten, viele davon unter Naturschutz stehend.



Endspurt

Nicht mehr weit und die 40 Kilometer sind geschafft. Kurz vor Sulzheim, sieht man wieder vom Hügel in die Weite der Landschaft und kann bei gutem Wetter bis zum Donnersberg, dem Soonwald und in den Taunus blicken. Hier oben auf dem Steinborn, auch Hetzel genannt, kreuzt die Hiwwel-Route die Wanderschleife „Grünes Klassenzimmer“, ein Erlebniswanderweg gefördert vom BUND Alzeyer Land und den Gemeinden Wörrstadt und Sulzheim.

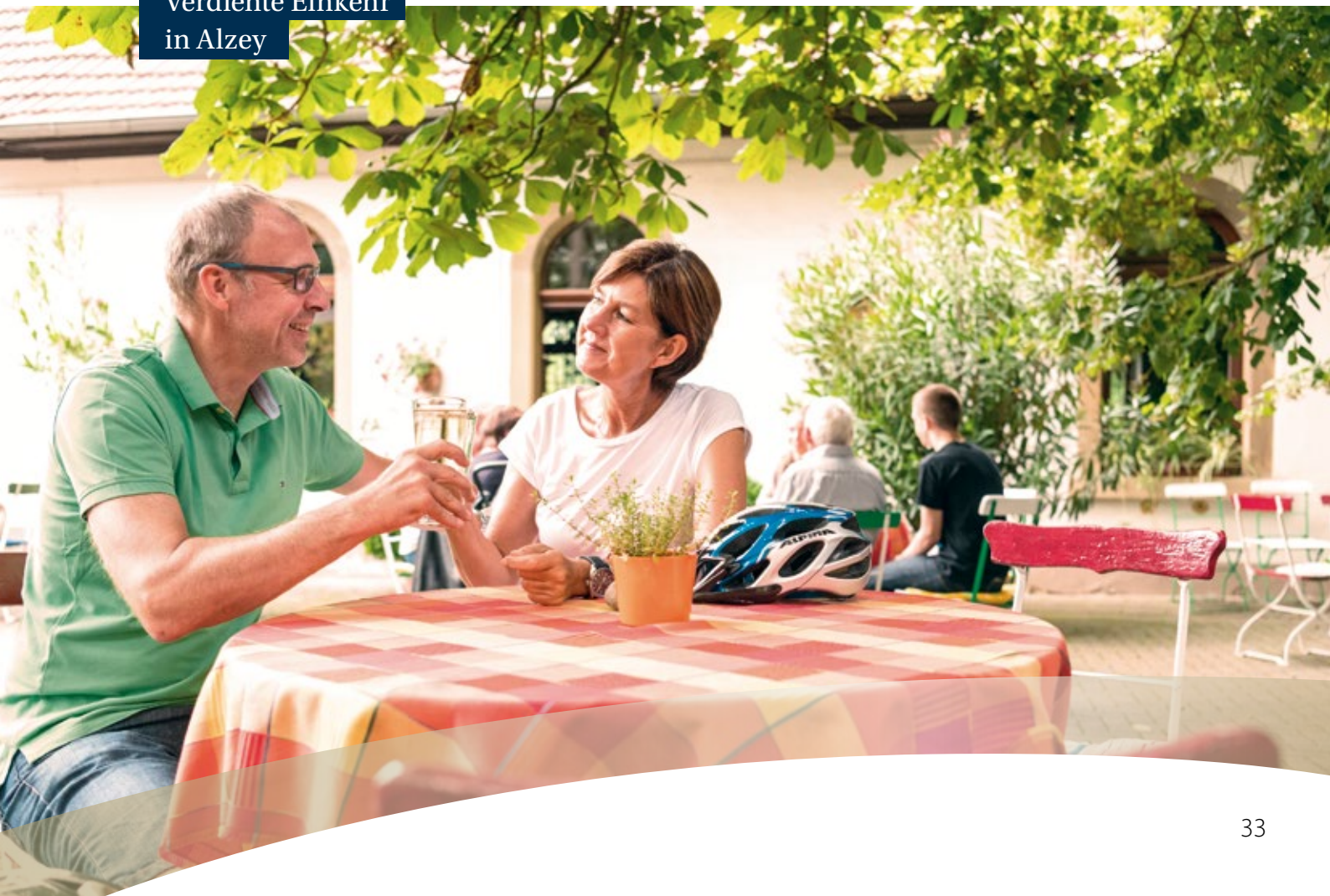
Von hier aus geht es im Eiltempo nach Wörrstadt und wer Glück hat, sieht eine Bahn auf den Gleisen durch das Tal düsen. Glück deshalb, denn diese Bahn bringt einen wieder in 15 Minuten von Wörrstadt nach Alzey.

Für die verwegenen Pedaltreter kann es aber auf kürzestem Weg und innerhalb von 45 Minuten, fast kontinuierlich bergab, durch Ensheim und Albig düsend, wieder zurück nach Alzey gehen.



Die Hiwwel-Route ist sparsam beschildert. Wer kein Symbol der Hiwwel-Route findet, orientiert sich am besten an den Fahrradweg Schildern oder fährt geradeaus bis zum nächsten Symbol. Alternativ führen auch Apps oder eine Karte aus Papier, erhältlich an der Tourist Information in Alzey, durch die verschlungenen Wege der Weinberge, sicher bis ans Ziel in Wörrstadt.

Verdiente Einkehr in Alzey



E-Bike Verleih & mehr

Ausleihe / Rückgabe von April bis Oktober

Mo - Fr von 09:30-12:30 Uhr + von 13:30-17:00 Uhr
Sa von 9:30-13:00 Uhr

Tourist Information Alzeyer Land
Antoniterstraße 41, 55232 Alzey
Tel.: 06731/495 700
E-Mail: touristinfo@alzey.de
www.alzeyer-land.de

Zusatzleistungen

- Fahrradhelme, Kartenmaterial, Fahrradkorb, Lenkertasche – kostenlos



**Aktuelle Konditionen und
Infos zu Ladestationen unter
www.alzeyer-land.de**

> Wandern & Radfahren > Radfahren > E-Bikes



ÖPNV

In Rheinhessen verkehrt der Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund (RNN). Für Radfahrer bietet er einen guten Service:

- Zugverbindungen mindestens stündlich
- Fahrradmitnahme in allen Nahverkehrszügen kostenfrei von Mo. – Fr. ab 9:00 Uhr und am Wochenende
- günstig und flexibel: RNN-Single- oder Gruppen-Tageskarte



Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund (RNN)
Servicetelefon 01801 766 766 o. 06132 789622
www.rnn.info

Radwegebeschilderung

Alle rheinhessischen Radwege sind einheitlich beschildert mit grüner Schrift auf weißem Grund. Die Routenlogos sind jeweils unter dem Wegweiser zu finden.



Amiche



Appelbach-Radweg



Hiwwel-Route



Mühlen-Radweg



Obstroute



Rheinradweg



Rheinterrassenroute



Selztal-Radweg



Zellertal-Radweg



Nähere Informationen zu Routenverlauf, Länge und Höhenmetern erhalten Sie im kostenlosen Faltpfad „RADROUTEN RHEINHESSEN – Radeln zwischen Rhein und Reben“.

Broschürenbestellung:
Tel.: 06731/495 700 oder
www.alzeyer-land.de/prospekte



Übersicht der Radrouten in Rheinhessen



Quelle: Rheinhessentouristik GmbH | Stand: 12/2019 | Kartengrundlagen: Geoinformationen © Outdooractive; © OpenStreetMap (ODbL) - Mitwirkende (www.openstreetmap.org/copyright) Streckenverläufe: Radroutenplaner Rheinland-Pfalz (www.radwanderland.de)

IMPRESSUM

Layout:
PAT DESIGN - Patricia Orschau,
www.pat-design.de

Druck:
Broermann Druck und
Medien GmbH, Troisdorf
www.broermann-druck.de

Auflage:
3.000 Stück

Herausgeber:
Tourist Information Alzey Land,
Antonierstraße 41, 55232 Alzey
Stand 05/2025 - TI-PA-FIS-3000-05/2025

Fotos:
Adobe stock – Titelfeld
Jennifer Gesslein, www.little-pearls.de
Annegret Hirschmann, www.annegrethirschmann.de
Achim Meurer, www.achimmeurer.com
Carsten Selak, www.photoagenten.de
Dominik Ketz, www.dominikketz.de

Uwe Feuerbach, www.feuerbachfotografie.de
Klaus Castor, www.foto-castor.de
Nick Stabel, www.neue-id.de
Kay Nöth – S. 4
Robert Dieth
Udo Diel – Rheinhessenwein e. V.
Peter Bender, www.peterbender.works
Rheinhessentouristik GmbH
Tourist Information Alzey Land und Rhein Hessische Schweiz
Verbandsgemeinde Wöllstein
Verbandsgemeinde Alzey-Land
Historische Fotos: Sammlung Walter Steinmetz





Alzeyer Land & Rheinhesische Schweiz

Tourist Information

Antoniterstraße 41
 D-55232 Alzey
 Tel.: 06731/495 700
 E-Mail: touristinfo@alzey.de
www.alzeyer-land.de

Servicezeiten:

April bis Oktober

Mo – Fr: 09:30 - 12:30 Uhr
 13:30 - 17:00 Uhr
 Sa: 09:30 - 13:00 Uhr

November bis März

Mo - Fr: 10:00 - 12:30 Uhr
 13:30 - 17:00 Uhr
 Sa: geschlossen



Rheinhesen